

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Familie Spiritualität Jugend  
**Liturgiebörs**  
Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

„Fehler Fasten“  
Familiengottesdienst in Bregenz  
am 3. Fastensonntag 2016\_C

## „Fehler Fasten“

Familiengottesdienst in Bregenz  
am 28.02.2016, dem 3. Fastensonntag,  
Lesejahr C

### **Einzug**

Sanfte Orgelmusik

### **Eröffnung** (2 Min.)

Pfarrer: begrüßt und leitet über zu Kreuz Zeichen Lied;

„Kreuz Zeichen Lied“ - Davidino 18

### **Einführung** (5 Min)

L1 (Familien-GD-Teammitglied): führt mit Puppe Paula zum Thema Fasten ein

**Lied:** „Wir sind alle Gottes Kinder“ (vom Chor gesungen)

*(L1 u. L2) laden alle Kinder ein, nach vorne zu kommen und sich in der Nähe der Puppe hinzusetzen, weil es gleich eine spannende Geschichte zu hören gibt.*

**Lied:** „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ – GL 450 oder Davidino 20

*Nachdem alle Kinder um die Puppe herum sitzen, wird gesungen;  
nach dem Lied geht Pfarrer zum Ambo*

### **Evangelium**

Pfarrer: liest aus D. Tutu-Bibel die Geschichte vom verlorenen Sohn in 2 Teilen,  
mit Fragen durch Puppe Paula dazwischen und am Ende unter Einbeziehung der  
sitzenden Kinder

*(nach der ersten Seite bitte Pause machen für erste Fragen!)*

### **Fragen nach dem ersten Teil**

1. Frage: Was heißt Erbe ausbezahlen?

Antwort: wenn z.B. jemand aus der Familie stirbt, dann bekommen die Kinder,  
was der Person gehört hat – das nennt man erben. Und wenn z.B. mehr Kinder  
da sind und ein Bauernhof vererbt wird, dann bekommt ein Kind den Bauernhof  
und das andere Kind bekommt Geld ausbezahlt. Das nennt man Erbe auszahlen.

2. Warum war der ältere Bruder schockiert?

Antwort: weil das Erbe eigentlich erst ausbezahlt wird, wenn der Vater tot ist.

3. (Frage eines sitzenden Kindes...)

### **Fragen nach dem 2. Teil**

1. Warum hat sich der Papa so gefreut, als der Sohn heimkam und hat nicht geschimpft?

Antwort: weil der Vater seinen Sohn lieb hat und sich gefreut hat, dass er wieder zu Hause ist. Den Fehler hat er einfach verziehen, weil es wichtiger war, dass der Sohn wieder zurück nach Hause gekommen ist.

2. Warum liest du immer Geschichten aus der Bibel vor?

Antwort: damit wir sehen können, wie Jesus gelebt hat und uns das auch helfen kann und damit wir daran erinnert werden, wie groß Gottes Liebe ist.

3. Frage eines sitzenden Kindes (Antwort kann auch an die anderen Kinder zurückgespielt werden als Frage, ob sie die Antwort darauf wissen)

D. Tutu-Kinderbibel

*1 Min. nachdem Pfarrer wieder am Platz angekommen ist, sagt L noch einen Abschlussatz: „Danke, Paula, für diese Fastenidee. Es ist schön, anderen Menschen zu verzeihen und sie nicht zu verurteilen. Gott liebt uns ja auch alle, auch wenn wir Fehler machen.“*

*Danach wird Paula wieder in der Tasche versorgt und L1 geht mit den Kindern in die Bänke zurück.*

*Wenn alle sitzen, wird das Lied gesungen.*

Lied: „Von Mensch zu Mensch“ - Davidino 137

### **Fürbitten(2 Min.)**

*L1: bittet vorinformierte Erstkommunionkinder um Unterstützung:*

*Sie gehen zur Erstkommunionstafel und lesen 3-4 Wünsche am Standmikro bei Pfarrer*

### **Eucharistiefeier (gesamt bis Friedensgruß => 12 Min.)**

Pfarrer: bitte alle Kinder in den Altarraum und weckt Interesse für das Besondere, das gleich stattfinden wird.

### **Gabenbereitung + Gabengebet**

Pfarrer empfängt von MinistrantInnen Brot und Wein und von vorab ausgesuchten Kindern Brotkorb

*MinistrantInnen und Kind 1 => werden von hinten nach vorne gebracht; L1 schickt hintereinander Kinder los*

**Sanctus**

**Lied:** „Heilig“ - David 69

**Wandlung**

**Lied:** „Dieses kleine Stück Brot“ - Davidino 36

*Pfarrer vollzieht Wandlung im Wechsel mit Liedstrophe und gibt jeweils durch Nicken den*

*Einsatz:*

- \_ Brot            Strophe 1
- \_ Wein           Strophe 2
- \_ dann:         Strophe 3

**Vater unser**

Als Lied gesungen – David 86

*Pfarrer erklärt, was wir jetzt tun: Kinder bilden Handkette, dann wird gesungen*

**Friedensgruß** (Pfarrer)

**Kommunion** (7 Min.)

*Kinder bekommen im Altarraum Hostie/ gesegnetes Brot;*

*Erwachsene bekommen unten Hostie/ gesegnetes Brot;*

*währenddessen: sanfte Musik: Orgel*

**Segenslied** (1 Min.) „Der Vater im Himmel“ - Davidino 68

**Abschluss** (1 Min.)

**Segen** (Pfarrer)

**Ankündigungen** (Pfarrer)

Dieser Familiengottesdienst wurde gestaltet von:

Pfarrre Bregenz Mariahilf, Pfr. Edwin Matt, Gabriele Willy, Kinderliturgieteam